

BioErleben-Team

ProZept e.V., Heiligengeiststraße 10, 26121 Oldenburg
0441-2198588-11



Pressemitteilung

Highlight Bio-Deichbankett

BioErleben in der BioStadt Bremen eine Erfolgsgeschichte

Das Bio-Deichbankett am Sonntag, den 17. Juli, war wieder ein perfekter Abschluss für das sechste BioErleben-Event im Rahmen der Breminale. Das größte Bremer Kulturfestival auf den Osterdeichwiesen vom 13. bis 17. Juli hatte insgesamt mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher. „Das BioErleben-Dorf und das Bio-Deichbankett sind zu einer Bremer Erfolgsgeschichte geworden“, so der Projektleiter Eduard Hülers.

"Die einmalige Atmosphäre des Bio-Deichbanketts auf dem Bremer Osterdeich ist immer etwas Besonderes", so eine Besucherin aus dem Bremer Umland. Bei Sonne und sommerlichen Temperaturen um 25 Grad saßen über 250 Menschen an einer langen, festlich gedeckten Tafel auf dem abgesperrten Osterdeich. "Die Besucherinnen und Besucher waren mit dem Bio-Angebot sehr zufrieden", so Monika Baalman, Organisatorin des Bio-Deichbanketts vom BioErleben-Team. Sie erfreuten sich an der entspannten Atmosphäre auf einem der sonst meist befahrenen Straßen Bremens. Im Schatten der Bäume, an langen Tischen sitzend, die mit Kerzenleuchtern und leuchtenden Sommerblumen dekoriert wurden, konnten die Tischgäste aus drei veganen/vegetarischen Menü-Angeboten auswählen, die diesmal das junge KUKOON-Kollektiv aus der Bremer-Neustadt zubereitete. Außerdem wurden die Tischgäste durch ein attraktives Rahmenprogramm unterhalten. Auf dem Deich gab es von 12 – 16 Uhr beschwingten Swing zum Mithören und zum Tanzen mit DJane Miss Parker aus Hannover und zum Einstieg um 12 Uhr einen halbstündigen Lindy Hop-Crashkurs. Außerdem luden ein offenes Singen und ein Lastenradrennen zum fröhlichen Mitmachen ein.

Großer Zuspruch für regionale Bio-Produzenten

Die regionalen Bio-Erzeuger und Bio-Verarbeiter erfuhren auch in diesem Jahr wieder einen sehr großen Zuspruch, wenngleich das regnerische Wetter am zweiten Festivaltag die 34 Bio-Standbetreiber nicht gerade begeisterte. Am Freitag, Samstag und am Sonntag war aber sehr schönes Sommerwetter und die vielen Besucher konnten sich nur im Zeitlupentempo durch das BioErleben-Dorf bewegen, so groß war das Interesse an den attraktiven kulinarischen Angeboten im Ökodorf. „Die Besucher waren vom Informationsangebot sowie der großen kulinarischen Vielfalt und der hohen Genussqualität begeistert und spendeten den Bio-Standbetreibern viel Lob für ihr Angebot“, so Eduard Hülers von ProZept e.V., der das BioErleben-Dorf - in Kooperation mit dem Verein SozialÖkologie - organisiert hat.

Kulinarische Renner waren wieder das ausgezeichnete Bio-Eis vom Biolandhof Kaemena, die begehrte „Bremer Bio-Bratwurst“, Chicken-Wings vom Biolandhof Mühlenberg, Bio-Kartoffelpuffer mit Kräuterquark und Lachs, Nudel- und Kartoffelgerichte sowie diverse vegetarische und vegane Angebote. Auch ein Öko-Winzer aus Rheinhessen war mit einer Wein-Verkostungsaktion im BioErleben-Dorf vertreten. Zu den Qualitäten, zur Herkunft und zu den Anbaubedingungen hatten die Standbetreiber viele Fragen zu beantworten. „Die Besucher hier sind erfreulich neugierig und sehr offen für unsere Bio-Produkte, auch wollen viele wissen, ob sie mal den Betrieb besuchen dürfen“, so ein Standbetreiber.

BioStadt Bremen ganz vorn beim Ökolandbau

Eröffnet wurden die BioErleben-Tage am Mittwoch, den 13. Juli vom Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Dr. Joachim Lohse, dem Bremer Ökolandwirt Ulrich Vey und dem Bio-Großhändler Joachim Schritt von „Kornkraft Naturkost“. Senator Lohse machte in seinem Statement deutlich, das Bremen mit fast 15 % Bioflächenanteil nach Berlin die zweitmeisten

Öko-Anbauflächen in Deutschland hat und die Netzwerkarbeit der BioStadt immer mehr Landwirte zur Umstellung bewegt. Ziel ist es nach Senator Lohse weiter, die handwerkliche Verarbeitung und den Einsatz von Bio-Produkten in öffentlichen Einrichtungen durch Unterstützungsprojekte weiter zu entwickeln. „Hier ist noch Luft nach oben“, so der Senator. Bio-Landwirt Ulrich Vey betonte in seinem Statement die positiven Effekte des Ökolandbaus für den Naturschutz und Joachim Schritt vom Bio-Großhandel „Kornkraft Naturkost GmbH“ ging in seinen Ausführungen auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Handel und der Öko-Landwirtschaft ein. „Als Unternehmen mit Verantwortung haben wir ein Regionalkonzept in Zusammenarbeit mit den Landwirten erarbeitet“, so Joachim Schritt. Unter dem Zeichen „Bio von Hier“ können die Verbraucher gut erkennen, wo der Bio-Landwirt seinen Betrieb hat. Die Entwicklung des Bio-Marktbereiches sieht er für den Nordwesten sehr positiv.

Talkbühne mit spannenden Themen rund um die „BioStadt Bremen“

Auf der Talkbühne im BioErleben-Dorf diskutierten Prominente und Experten in vier Gesprächsrunden verschiedene Aspekte rund um die „BioStadt Bremen“. Gewohnt locker und kompetent moderiert von Otmar Willi Weber ging es um Themen wie „Bio und Regional – Das Traumpaar!?“ , um „Bremer Bio-Erfolgsgeschichten“ oder um aktuelle Ernährungstrends. „VeganBioRegional“ hieß die spannende Gesprächsrunde, die besonders viele junge Leute anzog. , Auch bei den anderen Talkrunden ließen sich viele Besucherinnen und Besucher des BioErleben-Dorfes auf den Bänken vor der Talkbühne nieder und hörten interessiert zu.

Kochen & Talk

Bei „Kochen & Talk“ ging es zusätzlich dreimal um die Verbindung von der praktischen Zubereitung von leckeren Bio-Gerichten - „vor Ort“ auf der Talkbühne - mit Interviews der Akteure. Auch hier gelang es dem Moderator Otmar Willi Weber den Akteuren auf der Bühne interessantes rund um das Kochen mit Bio-Lebensmitteln zu entlocken und gleichzeitig die Zuhörer gut zu unterhalten. Monika Freiling vom Klimahaus Bremerhaven hatte es am Donnerstag beim Kochen mit dem Titel „Mit Bio fürs Klima kochen“ allerdings nicht leicht, da leichter Regen und ein kühler Nordwestwind zwar etwas mit dem Klimawandel zu tun haben könnte, aber kein gutes Wetter für einen großen Besucherandrang war. Durch die Einbindung von Besuchern verschiedenster Nationalitäten, war es eine sehr unterhaltsame Kochshow. Auch wurden einige Fakten über den Zusammenhang Klima und Ernährung von Frau Freiling dargestellt und durch praktische Tipps zum Handeln angeregt. Bei strahlendem Sonnenschein hatte Marius Keller vom Restaurant „Canova“ am Freitag mehr Glück bei der Präsentation seines Menüs mit dem Titel „Rin in den Pott – Sommergrüße aus Umzu“ und am Samstag begeisterten zwei afrikanische Köchinnen die Besucher mit ihrer spontanen und herzlichen Art und verschafften den Besuchern unbekanntes Genusserlebnisse. Unterstützt wurden sie dabei von Uwe Hinck und Gernot Riedl von Slow Food-Bremen.

„Das BioErleben-Dorf auf der Breminale ist eine einmalige Erfolgsgeschichte mit Genuss, Spaß, Information und Handlungsempfehlungen. Nirgendwo sonst in Bremen kommen so viele Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt, mit den ökologischen, gesundheitlichen und kulinarischen Vorzügen des Öko-Landbaus in Berührung“, so das Fazit von Eduard Hüfers vom ProZept e.V.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltige Landwirtschaft (BÖLN) sowie dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (BioStadt Bremen).

Für Nachfragen steht zur Verfügung:

Eduard Hüfers; Projektleitung BioErleben

Telefon: 0441 / 2198588-11

Mobil: 0160-96206011

E-Mail: info@prozept-ev.de

Visionen
ProZept e.V.
Projekte & Konzepte